

22. Abschied vom Liebchen.

Mäßig geschwind.

Volkslied, aus der Gegend von Frankfurt a. M.

erese.

1. Jezt rei - sen wir zum Thor hin - aus, ab - je! jezt rei - sen wir zum Thor hin - aus, mein Schätz der schaut zum
 2. Mein Schätz, laß du dein Schauen sein, ab - je! mein Schätz, laß du dein Schauen sein, ich kann für - wahr nicht
 erese.

3. Ich rei - se jezt in's frem - de Land, ab - je! ich rei - se jezt in's frem - de Land; komm, Schätz, und reich' mir
 4. Händlein reichen und das thut weh, ab - je! Händlein reichen und das thut weh, wenn zwei Feinsliebchen von ein -
 5. Kirschen, die sind schwarz und roth, ab - je! Kirschen, die sind schwarz und roth; ich lieb' mein'n Schätz bis

1. Fenster her - aus. Ad - je, o weh, ab - je!
 2. bei dir sein! Ad - je, o weh, ab - je!

*

3. bei - ne Hand! Ad - je, o weh, ab - je!
 4. an - der gehn! Ad - je, o weh, ab - je!
 5. in den Tod! Ad - je, o weh, ab - je!

Anmerk. Bei den Strophen 4 und 5 bleibt der Aufschl. weg.